

MUSIKANTIQUARIAT RAAB

DR. MICHAEL RAAB

Radspielerstr. 17 – 81927 München – Tel.: +49 – (0)89 – 91 57 80
www.dreiraaben.de – antiquariat@dreiraaben.de

ANGEBOTS-LISTE ZUM REGENSBURGER ANTIQUARIATSTAG 2019



1 **Artemev, Nikolai P.:** [russ:] Notsh u Jara. Sobranie 25 novishich pesen moskovskich zigan. Op. 24 [72, 73]. Moskau, Jurgenson (VN 10673-10676) [um 1900]. Fol., 83 S. Farb. ill. OU (lose). – Bestoßen. [29275] 250,-

Sammelausgabe der ersten vier Hefte (zu je 25 Liedern) von Artemevs Bearbeitungen von Zigeunerliedern für Klavier zu zwei Händen. – Die offenbar erfolgreiche Sammlung wurde später von M. Steinberg fortgesetzt. – „Jar“ ist der Name eines bekannten Moskauer Lokales, das

seit 1826 existiert. Die dort auftretenden Zigeunerkapellen hatten schon Puschkin und Tolstoi begeistert. – Selten.

2 **Bach, Johann S.:** Joh. Seb. Bach's Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. von H. Kretzschmar. Lpz., Bach-Gesellschaft / B&H (1895). Fol., XXI S., 142 Bll., Obr. – Etwas bestoßen, Rücken stärker. Mit schwachem, nach hinten abnehmendem Wasserrand [30235] 150,-

Faksimile-Originalband der Alten Bach Gesamtausgabe, Jg. XLI. – Mit Subskribenten-Verzeichnis und Vorwort von H. Kretzschmar.

3 **Bach, Johann S.:** Passio Domini Nostri J. C. secundum Evangelistam Matthaeum / Matthäus-Passion. BWV 244. Faksimile nach dem Autograph der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Hg. von K.-H. Köhler. Zweite veränderte Auflage. Lpz., DVfM 1974. Fol., 89 Bll. Faksimile, Opbd. / 4°, 17 S., O-Kart., OU. Im O-Schuber. [26863] 330,-

Faksimile-Reihe Bachscher Werke, Bd. 7. – Mit ausführlichen Beiheft. – Selten.

4 **Bach, Johann S.:** [BWV 244] Passionsmusik nach dem Evangelisten



Matthäus [Partitur]. Lpz., B&H (PN B.W. IV) [1854]. Fol., 289 S., Ln. – Ebd.-Rücken verblasst. [7037] 100,-

J. S. Bach's Werke. Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft. – Gestochener Einzelband aus der „Alten Bach-Gesamtausgabe.“



5 **Bach, Johann S.:** Sammlung der Klavierkompositionen ... Herausgegeben von Friedrich Chrysander. III. Band enthaltend: Das wohltemperierte Clavier in 2 Theilen [BWV 846-883]. Nebst Anhang. Wolfenbüttel, Holle (VN 355) [1857]. 225 S., fol., Hln. d. Zeit. FS. – Ebd. bestoßen, Rücken abgeplatzt, leicht lose. Etwas finger- und stockfleckig. [3318] 140,-

Mit dem schönen Porträt Bachs im Stahlstich, Noten im Typendruck. Im Anhang ein „Thematisches Verzeichniß, Varianten und Bemerkungen“. – Oppermann, S. 312.



6 **Beethoven, L. v.:** Sämmtliche Sinfonien für das Pianoforte solo arrangirt von F. W. Markull. Mit dem Portrait Beethoven's. Wolfenbüttel, Holle (VN 180-188) (1857). Fol., 9 Hefte in 1 Bd., (O)Ln. m. Goldprg. Mit FS – Etwas bestoßen, gering fleckig. [38240] 500,-

Mit Brustbildporträt Beethovens (Flothe, Kunstverlag Karlsruhe). – Das Vorwort Markulls datiert Danzig, Ende August 1857. – Sehr selten komplett.

7 **Beethoven, L. v.:** Skizzenbuch. Lpz., Engelmann 1913. Qu-fol., 36 Bll., Opgtbd. m. Goldprg. – Oberes Kapital beschädigt. Ebd. leicht angegraut, insgesamt etwas unfrisch (Geruch). [39640] 380,-

Wiedergabe des sog. Engelmann-Skizzenbuches, mit Aufzeichnungen zu den Diabelli-Variationen op. 120 und der 9. Sinfonie op. 125. – Das Skizzenbuch war zunächst im Besitz August Artarias in Wien, der es 1835 dem französischen



Geiger J. Artot schenkte, wie dem Titelblatt zu entnehmen: „Donné a Mr. Artot“. Es gelangte schließlich in die Hände Theodor W. Engelmanns, der vorliegenden Faksimile veröffentlichte.

8 Beethoven, L. v.: [Op. 48] VI Lieder von Gellert am Klavier zu singen. Lpz., Hoffmeister und Kühnel (PN 267) [1803]. Qu-fol., 15 S. Geheftet. – Bestoßen, äußere Lage lose. Vord. (O)U fehlt. BV. [43832] 140,-

Noch im Jahr der Erstausgabe erschienener früher Nachdruck. – DGR, S. 267.



9 Beethoven – Kolb, Alois: Radierung Der Kuss. Wien, Gesellschaft für Vervielfältigende Kunst [um 1905]. Ca. 56x45cm. [43503] 700,-

Sehr schöner, qualitätsvoller Abzug der Radierung, nach einem eigenen Gemälde Kolbs oft auch als „Dieser Kuss der ganzen Welt!“ benannt.

10 Beethoven – Köchel, Ludwig Ritter von: Drei und Achtzig neu

aufgefundene Original-Briefe Ludwig van Beethovens an den Erzherzog Rudolph. Wien, Beck 1865. 1 Bl., 95 S., Obr. – Nicht aufgeschnitten, nicht beschnitten. Ebd.-Ränder verfährt. [32856] 130,-

Erste Ausgabe.

11 Brahms, Johannes: Zweites Quintett (G dur) für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell. Op. 111. Partitur. Bln., Simrock (VN 9508) 1891. Gr-8°, 54 S., OU. [27318] 200,-

Erste Ausgabe. – Hofmann, S. 235.

12 Brecht, Bertolt: Lehrstück. Mainz, Schott © 1930. 14 S., Pbd. [33560] 90,-

Seltene Ausgabe. – Textbuch mit Noten für die vom „publikum als handelnde person“ auszuführenden Sätze der „Menge“. Brechts erstes Lehrstück wurde Hindemith vertont.

13 Burgmein, J. (d. i. Ricordi, Giulio): Le Livre des Sérénades. 15 Morceaux Caractéristiques pour Piano à 4 Mains. Poésies par P. Solanges, Illustration par A. Edel. Mailand u.a., Ricordi (VN 48745) [1890]. Qu-gr-8°, 171 S., Obr. Mit Chromolithographien. – Etwas bestoßen und locker. Oben mit leichtem, durchgehendem Wasserrand. [39165] 180,-

Schön ausgestattete Kombination von Dichtung, Bild und Musik. Jedes Musikstück wird von einer Farblithographie begleitet, auch die vier Seiten umfassende Titelei ist in Chromolithographie gestaltet. Dazu treten die von feinen Federzeichnungen begleiteten Gedichttexte



und weiterer Buchschmuck. – Mit großem Widmungsblatt an Franz Liszt und einem Porträt (sign. Paolucci).

14 **Burian, Emil F.:** *Vojna* [The War. Partitur]. *Lidová hra se zpevy a tanci*. Op. 68 Prag, Orbis 1955. Fol., 337 S., Oln., GP. – Ehem. Bibl.-Ex., min. Wasserrand. [11307] 170,-

Typographisch schön gemacht. – Burians (1904-1959) vom Jazz und Dada geprägte Werke sind heute nahezu unauffindbar.

15 **Butting, Max:** *Lieder aus Berlin*. Erster Teil [op. 47]. Fünf ernste Lieder. Halle, Mitteldt. Verlag (VN 1506) 1949. Gr-4°, 28 S., O-Kart. [26803] 250,-

Erste Ausgabe der kurz nach dem Krieg 1946 auf eigene Texte komponierten Lieder. – **Mit beil. eigenhänd. Schreiben Buttigs:** „Zur Erläuterung [...] 1946 ist ein anderes Jahr als 1950. Berlin war eine Stadt in Deutschland; ich bin dort geboren. Bedauern kann an Sentimentalität grenzen. In 50 Jahren ist alles anders und vieles besser. Im Mai 51. Max Butting.“ – Butting (1888-1976) gehörte in den 1920er und Beginn der 30er Jahre zur Avantgarde der deutschen Komponisten, ohne jedoch einer bestimmten Schule anzugehören. Nach seinem Quasi-Berufsverbot als „Musik-Bolschewist“ führte die Eisenwarenhandlung seines Vaters in Berlin weiter, er begann erst nach 1945 wieder zu komponieren.

16 **Caruso, Enrico:** *Porträtfotografie m. eigenh. Unterschrift auf der Bildseite*. O. O., o. D. [um 1910]. Ca. 9x14 cm. Aufnahme Atelier Dührkoop, Berlin. – Oben gering gefärbt. [26139] 300,-



17 **Clementi, Muzio:** *VI Sonates pour le Pianoforte à quatre mains et I Sonate pour deux Pianofortes*. Lpz., B&H (PN Clementi IV) [ca. 1805]. Qu-fol., 112 S., Hln. m. aufgez. OU. Typendruck. Mit beil. 2. Klavierstimme, 6 S. – Etwas bestoßen und betrieben. Ehem. Leih-Bibl.-Ex. (C.A. Wacker, Güstrow). [27539] 280,-

Oeuvres Complettées de Clementi, Cahier IV. – Die von 1803-19 erschienene Sammlung entstand teils unter Clementis eigener Redaktion. – Wie die gleichzeitig erschienenen Ausgaben Haydns und Mozarts mit einer schönen Titelvignette ausgestattet. – RISM C 3155(4).

18 **Debussy, Claude:** *Cinq Poemes de Charles Baudelaire. Chant et Piano*. Paris, Durand (VN 6103) [1890]. 4°, 3 Bll., 35 S., O-Kart., OU. – Gering bestoßen, unterer Umschlagrand verfärbt. BV. [31372] 130,-

Erste Ausgabe. – Lesure 64.

19 **Drdla, Franz:** *Zwei eigenhänd. Briefe m. Unterschrift an Clemens Krauss*. Wien, 16.2. u. 3.6.1941. 2 Bll. / 1 Bl., je 2 SS. beschrieben. – Mit Knickfalte, gelocht. [32027] 150,-



An Clemens Krauss („Hochverehrter Herr Generalintendant“) in dessen Eigenschaft als Leiter der Münchner Theater mit der Bitte um Aufführung einiger Werke: „erlaube mir .. mein Violinkonzert in D moll Ihnen zu senden ... Es ist eine ernste Arbeit“. Erwähnt mehrere erfolgreiche Aufführungen, u.a. in Wien und „im Sommer hat es der Schneiderhan in Gastein in seinem Konzert gespielt, wo auch der Präsident der Reichsmusikkammer Dr. Peter Raabe ... im Konzert war.“ – „...meine Operette Göttin der Liebe ... war wirklich ein großer und ehrlicher Erfolg ... Es könnte an richtiger Stelle in Deutschland aufgeführt, vielleicht sogar ein gewisser Ersatz für die 'Schöne Helena' sein.“ Bedauert den Wechsel der Führung des Gärtnerplatztheaters, „da ich die Geneigtheit des Herrn Direktor Hartmann, das Werk aufzuführen gefühlt habe“.

20 **Gerber, Ernst L.:** Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler, welches Nachrichten von den Leben und Werken musikalischer Schriftsteller, berühmter Komponisten, Sänger, Meister auf Instrumenten, kunstvoller Dilettanten, Musikverleger, auch Orgel- und Instrument Leipzig, bey A. Kühnel 1812-14. 4 Bde., XXXII S., 874 Sp. / VI S., 824 Sp. / VI S., 942 Sp. / (6) S., 844 Sp., Pbde. vor Mitte des 19. Jh. m. Rü.-Sch. – Etwas bestoßen und betrieben, unteres Kapital teils stärker. Vorsätze gering fleckig, mit Exlibris. Sonst innen frische, unbenutzte Exemplare. [29110] 1100,-

Erheblich erweiterte Neuausgabe des 1790 zuerst erschienenen Musikerlexi-

kons. – Band 2 mit einem großen Anhang welcher „Nachrichten von Bildnissen, Büsten und Statuen berühmter ... Tonkünstler ... und ein Instrumenten-Register“ enthält. – Eitner IV, 204;

21 **Gitarre:** Sammlung deutscher Lieder mit Begleitung der Gitarre. No. 1 [2, 3, 17]. Worms, Kreitner (PN 23 / 30 / 125) [um 1810]. 4 Hefte, qu-4°. Gestochen. Lose in zeitgenöss. Pbd. mit Titelschild „Lieder mit Gitarre“ und kalligraph. Vortitel „Sammlung deutscher Gedichte“. – Ebd. beschädigt, Noten sehr gut. [3114]450,-

Mit den Liedern *Colin und Juliette* von K., *Die Rose*. L. Berger; *Die Sterne*, Kosegarten. Nr. 17 erschien bereits unter dem Reihentitel *Sammlung deutscher Gedichte* und enthält eine *Arie aus der Oper Apotheker und Dichter* von Dittersdorf. Für die Gitarre eingerichtet von J. Kreusser. – Seltene Sammlung, nicht in RISM / KVK.

22 **Graduale Romanum** iuxta Novum Missale recognitum, pro ecclesiis maxime ruralibus dioeceseos frisingensis accomodatum iussu et auctoritate reverendiss. ac illustriss. Principis et Domini Domini Stephani Episc. Frisingensis. Editum Ingolstadii In Typographeo Ederiano Apud E. Angermariam (Anno MDCXVIII). Fol., 2 Bll., 327 S.; 301, (6) S., zeitg., blindgepr. Pgt.-Bd. auf Holzdeckeln. Großes Titelkupfer, Holzschnitt vignetten. – Bestoßen, Bezug und Schließen beschädigt. [43840] 280,-

Einfacher aber schöner Gradualdruck zum Gebrauch in der Diözese Freising.



23 **Händel, Georg F.:** [HWV 56] *Messiah. A sacred Oratorio ... Der Messias. Oratorium mit deutschem und englischem Texte ... Vollständiger Klavier-Auszug nach der Mozart'schen Bearbeitung ...* Von F. G. Whilsing. Berlin, B&B (PN 600) [1843]. 151 S., qu-fol., gest., Hldr. d. Zt. m. Titelschild. – Kanten bestoßen, etwas fleckig. [43201] 100,-

24 **Händel, Georg F.:** Musikmanuskript: *Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.* O.O. [um 1820]. Qu-fol., 4 S. – Ausgebunden. [43201] 170,-

Klavierauszug der Arie aus dem Oratorium *Der Messias*. Reinschrift mit genauen Instrumentenangaben, u.a. „Clarinetto“, was auf Mozarts Bearbeitung als Vorlage verweist.

25 **Händel, Georg F.:** [HWV 319-330] 12 Große Concerte. Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft. Lpz., B&H (PN H.W. 30) [1869]. Fol., 3 Bl., 180 gest. S., Hldr. GP. – Bestoßen. [569] 90,-

Händel's Werke, Lieferung XXX der Chrysanderschen Händelausgabe. – Enthält die Concerti grossi op. 6.

26 **Harich-Schneider, Eta:** Eigenh. Notenmanuskript, betitelt „Franziskus Xaverius“. Am Kopf signiert „E. H-S“ Dat. Tokyo 1. III. 1947. Fol., 1 Bl. [29243] 200,-

Komposition für Klavier und Singstimme(?) nach einem Text von Friedrich von Spee. Am Ende mit Widmung „For Mother Ramm“. – Ohne Notation der Singstimme, die aber vermutlich mit der

Klavieroberstimme identisch ist. Nur in den letzten vier Takten die Textunterlegung „Seelen, Seelen muss ich haben“. – Die Cembalistin Eta Harich-Schneider lebte, nach dem Verlust ihrer Berliner Professur von 1941 bis 1949 in Japan.



27 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 5] V Sonates pour le Pianoforte avec l'accompagnement de Violon et Violoncelle. Lpz., B&H (o. PN) [ca. 1802]. 63/16/14/4 S., qu-fol./fol., farb. Obr. – Etwas bestoßen, kl. Wasserrand. [6608] 220,-

Oeuvres Completes. Cahier V. – Enthält die Klaviertrios Hob. XV: 6-8, 14, 16. – RISM H 2467.

28 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 2] XI Pièces pour le Pianoforte. Lpz., B&H (Haydn. II) [1801]. Qu-fol., 104 S., Obr. – Bestoßen, Rücken leicht beschädigt. Eine Seite mit Einriß. [43921] 190,-

Oeuvres Completes. Cah. II. – Enthält die Klavierstücke Hob. XVI: 35-39 u. 20, XVII: 6, 4, 1, 5, 3. – Mit den schönen, ziegelroten Umschlag und dem Vortitel mit Vignette (zwei Putten mit Flöte).

29 **Heuberger, Richard:** Die Abenteuer einer Neujahrsnacht. Ko-



mische Oper in drei Akten. Op. 29. Klavierauszug. Mainz, Schott (VN 24196) [1889]. Gr-8°, 1 Bl., 216 S., Hln. – BV. [25206] 140,-

Mit eigenhänd. Widmung „Herrn Dr. Ganghofer freundschaftlichst zugeeignet. Wien i. Okt. 1889“. – Der zum Freundeskreis von J. Brahms gehörende Richard Heuberger (1850-1914) ist zunächst als Chordirigent hervorgetreten, sein bekanntestes Werk ist die Operette *Der Opernball* (V. Leon), *Abenteuer einer Neujahrsnacht* ist seine erste Oper. – Der Schriftsteller Ludwig Ganghofer, der in den 1880er Jahren in Wien lebte, arbeitete mehrfach für Heuberger als Librettist.

30 **Hindemith, Paul:** Die Harmonie der Welt. Oper. Kl.A. Mainz, Schott (o. VN) © 1957. 4°, 3 Bde., zus. 352, v67 S., O-Kart. – Ohne Titelblatt. [30952] 350,-

Probeabzug der Erstausgabe, die letzten Seiten in Autographie. – Beil.: [1] Bühnenbildskizzen; [2] Typoskript des Textbuches. Mit Anstreichungen und Kürzungen (Vorschlägen?). – Aus dem Besitz von R. Hartmann, der die deutsche Erstaufführung in Nürnberg inszenierte.

31 **Kayser, Hans:** Lehrbuch der Harmonik. Zürich, Occident Verlag 1950. Fol., XLVIII S., 2 Bll., 328,(2) S., Ohpgt. Mit 7 gefalteten Tafeln, zahlr. Abb., Grafiken teils in Farbe und Notenbsp. [18110] 850,-

Das Hauptwerk Kaysers, Grundlegung seiner harmonikalen Lehre. – Kaysers Werk steht „in der pythagoreischen Tradition, die in J. Kepler zu letztem Aufleuchten kam ... Er baute die Lehre von der Weltenharmonie auf ak.-mus. Basis

unter Hinzunahme neuzeitlicher wiss. Erkenntnisse neu auf als „Harmonik“ oder „Akroasis“ ... Eines der Hauptanliegen ist es die Funktion von Proportionen als kosmische Normen nachzuweisen .., die auf dem Wege über mus. Klänge dem Gefühl zugänglich gemacht werden können“ (MGG). – Bibliophile Ausgabe, sehr schönes, sammelwürdiges Exemplar.

32 **Knappertsbusch, Hans:** Masch. Brief m. eigenh. Unterschrift. Mchn., 16.III. [19]58. 4°, 1 S. [32941] 150,-

An den Münchner Kritiker Walter Panofsky, kurz nach seinem 70. Geburtstag: – „... weit über tausend 'Bedankmichs'-briefe muss ich jetzt loslassen ... Haben Sie Dank für das Buch, das ich einfach grossartig finde ... Ich weiss jetzt noch nicht, wie ich diese 'Bedankmichs'-arbeit bewältigen soll – hoffentlich komme ich noch rechtzeitig zu den Bayreuther Proben“. – In Bayreuth dirigierte Knappertsbusch 1958 den *Ring* und *Parsifal*.

33 **Krenek, Ernst:** Musik im goldenen Westen. Das Tonschaffen der USA. Wien, Hollinek 1949. 73 S., Ohln., Goldprg., FS. – Ebd. vorne minimal wasserwellig. [14285] 150,-

Erste Ausgabe. – Mit eigenh. Widmung und Unterschrift Kreneks, Wien 1964.

34 **Kretzschmar, Hermann:** Georg Friedrich Händel. Lpz., B&H 1883. 88 S., neuerer Pbd. [327] 90,-

Slg. Musikalischer Vorträge Nr. 55 / 56. – Mit einer eigenh. Widmung des Verfassers: „Herrn Dr. Friedrich Chrysander in Dankbarkeit u. mit der Bitte um freundliche Aufnahme. Rostock 5. 10. 83. HK.“



35 **Lipinski, Charles:** Premier Concerto Pour le Violon avec grand Orchestre ou Pianoforte dédié avec le plus profond respect à sa Majesté Nicolas I. Empereur de toutes les Russies, Roi de Pologne etc. etc. Op. 14. Lpz., Bureau de Musique de C. F. Peters (PN 2175 / 2644) [1831]. 2 Hefte, 19 / 28 S., Hln. – Leicht fleckig [36992] 300,-

Erste Ausgabe des Klavierauszugs. Violinstimme mit blattgroßem, lith. Titel mit russischem Doppelladler.

36 **Mahler, Gustav:** Facsimile edition of the Seventh Symphony (Ed. D. Mitchell / E. R. Reilly). Amsterdam, Rosbeek 1995. 2 Bde., 1 Bl., 308 S. Faksimile / 98 S. Kommentar, mit zahlr. Abb. Oktart.-Bde. m. Goldprg. In Oln.-Kassette m. Goldprg. [26879] 140,-

Mit ausführlicher Einleitung zu Entstehung, Überlieferung und Rezeption. – Das Autograph der Symphonie befindet sich im Concertgebouw, Amsterdam. Die Reproduktion erfolgte anlässlich des Mahler-Symposions im Jahr 1995.

37 **Mahler – Specht, Richard:** Gustav Mahler. Neunte bis zwölfte Auflage. Bln., Schuster & Loeffler © 1913. 295 S., Obr. – Gering bestoßen, Buchblock gebrochen, BV. [33854] 90,-

Mit einem Anhang: Mahlers Tätigkeit am Hofoperntheater in Wien, Mahlers Werke. – Mit handschr. Widmung u. Unterschrift Spechts „Wien, September 1921“.

38 **Marcello – Lindpaintner:** Solo- und Chor-Gesänge aus „Marcello's“ Psalmen nach Guistiniani's Dichtung in's Deutsche übertragen von Dr. Carl. Grüneisen, bearbeitet und instrumentirt von Peter Lindpaintner. Partitur und Klavierauszug. Stgt., G. A. Zumsteeg (o. PN) [ca. 1840]. Groß-fol., 1 Bl., 95,(3) S., verz. Hldr. d Zt., Goldprg., Innenkantenprägung, Dreikantgoldschnitt. – Kanten gering bestoßen, vereinzelt Stockflecken. Sonst sehr schönes, unbenutztes Exemplar. [18073] 330,-

Erste Ausgabe. – Auswahl aus Benedetto Marcellos Sammlung *Estro poetico-armonico*. Lindpaintner bearbeitete mehrere ältere Werke im Stil seiner Zeit. Schilling rühmt ihn für seine Instrumentationskünste, allen voran die Bearbeitung von Händels *Judas Maccabäus*: „Durch dieses Werk allein würde er sich einen Namen auf dem Gebiete der Tonkunst ... erworben haben“, eine Bemerkung die verständlicher wird, „wenn man



weiß, daß Schilling und Lindpaintner miteinander befreundet waren“ (MGG). Schon bei Mendel-Reissmann liest man, die Bearbeitungen fielen „vorzugsweise in seine frühere Lebensperiode und [sein] ohne größeren Belang.“

39 **Marischka, Hubert:** (Rollen?) Porträtpostkarte mit eigenhänd. Widmung u. Unterschrift auf der Bildseite. [Wien] 1920. 8°, s/w-Aufnahme (Atelier Arenberg, Wien). [32924] 100,-

Aus seiner Zeit als Leiter des Theaters an der Wien. – Mit der Zeile „Auf Flügeln des Gesangs (Heine)“.

40 **Massenet, Jules:** Cendrillon. Conte de Fées en 4 actes (D'après Perrault) Par H. Cain. Partition Chant et Piano. Paris, Heugel (VN 1821) © 1899. 4 Bll., 366 S., verz. O-Kart. mit Goldprg. Farb. Titel. – Vord. Deckel u. erste Lage lose. Nicht beschnitten, daher etwas bestoßen. [43672] 400,-

Erste Ausgabe. – Mit einer handschriftlichen Widmung Massenets: „à notre bonne amie et charmante voisine Mme. A. Nanot. Massenet. Paris – 6. Mai /99. (avant la 1ère). – *Cendrillon* (*Aschenputtel*) wurde am 20. Mai 1899 in Paris uraufgeführt.

41 **Messiaen, Olivier:** La Nativité du Seigneur. The Birth of the Lord. Neuf Médiations pour Orgue [und] L'Ascension. Ascension Day. Quatre Méditations Symphoniques pour Orgue. Paris, Leduc (VN 19266-19274) © 1936 / (VN 18826) © 1934. 5 Hefte in 1 Bd., fol., 3 Bll., 10, 8, 11, 12 S.

mit Zwischentiteln; 3 Bll., 21 S., Ln. – BV. [32136] 200,-

Die beiden großen Orgelmeditationen Messiaens in Erstausgabe.

42 **Mikorey, Franz:** Trio H-Dur für Violine, Violoncell und Klavier. Lpz., Kahnt Nachf. (VN 6712) © 1913. Fol., Kl.-Part. u. 2 Stimmen. Titel mit Farbdruck. Auf extra starkem Papier gedrucktes Exemplar. – Gering bestoßen, Titel mit Einriß. Cello-Stimme mit Eintragungen. [31369] 200,-

Erste Ausgabe. – Aus dem Besitz von Henry Marteau, der mit Mikorey zusammen die Uraufführung spielte.

43 **Missa Defunctorum:** juxta usum Ecclesiae Romanae, cum ordine et canone extensae. Antverpiae, ex typographia Plantiniana apud viduam Balthazaris Moreti [ca. 1640]. Gr-4°, 1 Bl., 46 S., 1 Bl., zeitgenöss. blindgepr. Ldr.-Bd., Titelpuffer und 1 ganzseit. Kupferstich. Mit großen Holzstichvignetten, letztes Blatt mit großer Druckermarke in Rot. Zweifarbig. Druck schwarz / rot, mit ebenfalls zweifarbig. großen Initialen. – Bestoßen, stärkere Gebrauchspuren. Titel mit Abschnitt (Jahreszahl fehlt), eine Seite mit (alt) hs. ergänztem Text. Vord. Deckelinnenseite mit altem Besitzeintrag und Sigelsspuren. [43371] 300,-

Schöner frühbarocker Requiem-Druck aus der bekannten Druckerwerkstatt Plantin-Moretus. – Die Holzschnitt-Vignette (signiert „I.C.I.“) auf dem letzten Blatt zeigt das bekannte Signet Plantins,



einen Zirkel mit der Beischrift „Labore et Constantia“, in einem von zwei Figuren getragenen Bogen.

44 **Missae in Agenda Defunctorum**: Tantum deservientes Missali Roman recognito desumptae ordinario et canone ut in ipsis servatur. Augustae Vindelicorum, Typis Joannis Michaelis Labhart Anno MDCCXXXI. Fol., 1 Bl., 38 S. Druck in schwarz / rot, blindgepr. zeitgenöss. Ldr.bd., Titelpuffer, 1 ganzseit. Kupferstich (sign. A. M. Wolfgang), mehrere Vignetten. – Bestoßen, stärkere Gebrauchspuren. Mit kl. Einrisen und Hinterlegungen (alt). [43839] 250,-

45 **Moeser, Carl / Gusikow, M. Joseph**: Schreiben von der Hand Moesers m. Unterschrift beider Musiker. Hannover den 26. Juny 1836. Fol., 1 S. – Knickfalte. [33563] 180,-

„Die Unterzeichneten bitten die hiesige hochlöbliche Polizeidirection ganz ergebenst, Ihnen die Erlaubnis zu einem Concert ... ertheilen zu wollen.“ – Der Violinist Carl Moeser war königl. preussischer Konzertmeister und Musikdirektor. – Michael Joseph Gusikow (1806-1837) war der erste Klezmermusiker, der europaweit vor Publikum auftrat. Er galt als Virtuose auf seinem „Holz- und Strohinstrument“, einer Mischung aus Xylophon und Hackbrett.

46 **Möser, C[arl]**: Ball-Musik, aufgeführt bei den Königlichen Hof, und großen Bällen im Opern, und im Schauspielhause, während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von

Rußland in Berlin componiert, für das Pianoforte arrangiert. Bln., Schlesinger (PN 178) [1815]. Qu-4°, 9 S. Gestochen. – Unbeschnitten, bestoßen. Etwas fleckig. [21163] 150,-

„ites Heft enthält 2 Polonaisen und 6 Walzer.“ – C. Möser (1774-1851) war seit 1811 Königlich Preußischer Konzertmeister. Er nimmt in der Musikgeschichte Berlins vor allem durch seine Konzerttätigkeit einen wichtigen Platz ein, bemerkenswert ist die Berliner Erstaufführung von Beethovens 9. Symphonie. – Ledebur, S. 379f.

47 **Moszkowski, Moritz**: Kaleidoskop. Miniaturbilder für das Pianoforte zu 4 Händen. Opus 74. Lpz., Peters (VN 9016) © 1905. Qu-4°, 48 S., Ln., Goldprg. [33474] 100,-

48 **Mozart, W. A.**: Idomeneo. Re di Creta [KV 366]. Opera seria in tre atti. Idomeneus König von Kreta, eine ernsthafte Oper in drey Aufzügen [Klavierauszug, dt. / ital.]. Bonn, N. Simrock (PN 51) [1798]. 1 Bl. (personaggi), 183 gest. S., qu-fol. – Schöner kräftiger Druck, gut erhalten und sehr sauber. [8] 650,-

Sehr frühe und recht seltene Ausgabe des Kl.A. der in München uraufgeführten Oper. Der ungenannte Herausgeber ist G. C. Grosheim. Mit einer hübschen Titelbordüre. – RISM M 4192; KV6, S. 372; Hirsch, IV 39; BUC 702.

49 **Mozart, W. A.**: Symphonie C (Jupiter) Koechel No. 551. Faksimile Reproduktion der Handschrift. Wien, Philharmonischer Verlag 1932. Qu-fol., 47, 1 Bll., Hldr.-Bd. m. Goldprg.,



Kopf-Goldschnitt. Im Hldr.-Schuber.
[39620] 300,-

Philharmonia-Facsimiledrucke No. 2. –
In bibliophiler Ausstattung (Ebd.-Signatur
„Stern Volkert“) wie vorliegend sehr
selten.

50 **Mozart, W. A.:** Dix Quatuors
Originaux pour Deux Violons, Viola
et Violoncelle [und] Fuga. Edition
nouvelle & correcte. Bln., Paez (PN
2714-2724) [nach 1842]. Komplette
Stimmengaben in 11 Heften, fol.,
gestochen. – Etwas bestoßen, teils
mit BV. [27445] 200,-

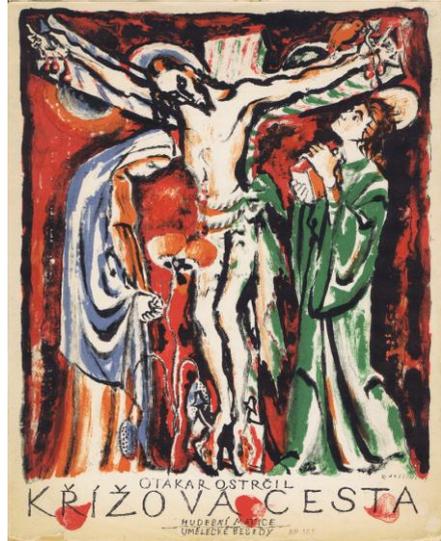
Enthalten sind die 10 großen Quartette
KV 387, 421, 458, 428, 464, 465, 575, 590,
589, 499 und die Fuge KV 546. –Titel-
auflage der Ausgabe Lischkes [ca. 1835].

51 **Mozart, W. A.:** [KV 623] Can-
tate Das Lob der Freundschaft für 2
Tenore und Bass. Im Clavierauszuge
von C. Zulehner. No. 1. Bonn, Sim-
rock (PN 1120) [1815]. Qu-fol., 15 S. –
Gering fleckig. [32746] 180,-

Frühe Ausgabe des Klavierauszugs dieser
Fassung der sog. *Freimaurer-Kantate*, in
dieser Form zuerst erschienen bei Breit-
kopf und Härtel. Schikaneders Text ist
durch eine Neudichtung Daniel Jägers
ersetzt, „sehr passend für den gesell-
schaftlichen Kreis“ (Ulubischeff). – RISM
M 4173; KV6, S. 725.

52 **Mozart – Schwind, Moritz:**
Die Hochzeit des Figaro. 30 Licht-
drucktafeln nach den Originalzeich-
nungen. Mit einer Einleitung von
Alois Trost. Wien, Verlag der Gesell-
schaft für vervielfältigende Kunst

1904. Qu-fol., Opbd. – Etwas besto-
ßen, außen insgesamt etwas un-
frisch. [1046] 100,-



53 **Ostrčil, Otakar:** Křivocesta.
Op. 24. Variace pro velky orchestr.
Partitura. Prag, Besedy (920) 1945.
VIII, 98 S., fol., O-Kart., OU. – Mit
einem Porträt Ostrčil's. [37903] 150,-

Erste Ausgabe. – Schöner farbiger Um-
schlag, sign. K. Svolinsky.

54 **München – Freunde des Nati-
onaltheaters (Hg.):** Die Münchner
Theater. Mchn., Lipp 1957. Gr-8°,
unpag., Opbd., Goldprg. Mit zahlr.
Abb., teils in Farbe. – Ebd. gering
lichtrandig. [43084] 250,-

Num. Ex. „75/100“ einer handsignierten
und handnumerierten Auflage. Mit ei-
genhänd. Unterschriften von Carl Orff
und Hans Knappertsbusch.

55 **Nietzsche, Friedrich:** Der Fall Wagner. Götzen-Dämmerung. Nietzsche contra Wagner. Der Antichrist. – Gedichte. Dritte Auflage des Falls Wagner und der Götzen-Dämmerung. Erste Auflage von Nietzsche contra Wagner, des Antichrist und der Gedichte. Lpz., Naumann 1895. VI, 378, XI S., Hln. 1 Faksimile. – Etwas unfrisch. BV (M. Hellmuth). [32563] 250,-

Nietzsches Werke, Bd. VIII. – Im Anhang eine vergleichende Seitentafel der verschiedenen Ausgaben.



56 **Oginski, [M]ichael Kleophas:** Douze Polonaises favorites pour le Piano-Forte. Wien, Haslinger (PN 5181-5192) [1828]. Qu-fol., 27 S., gestochen. [32993] 230,-

Auf festerem Papier gedruckt. – Mit Porträtvignette auf dem Titel. – Die Polonaise No. 11 „a trois mains“!

57 **ORDO confirmationem** et ordines uni tantum conferendi ex pontificali depromptus, et in subjectam formam redactus. Eystadii, Typis Francisci Strauss MDCXCII. 4°, 44 S.,

Zweifarbdruck schwarz / rot. Verzierter Ldr.-Bd., Dreikantgoldschnitt. Mit schönen Holzschnitt-Initialen und -Vignetten. – Etwas bestoßen, oberes Kapital beschädigt. Kl. Wurmang. Seitenränder leicht gebräunt, sonst recht gut. [21297] 400,-

Bibliographisch schwer zu fassender Druck, nicht in VD 17. Franz Strauss läßt sich als Drucker in Eichstätt zwischen 1687-1725 nachweisen (Benzing, Drucker, S. 97). – „Ordo“ ist das Sakrament der Priesterweihe der katholischen Kirche. Die Bezeichnung rührt von den verschiedenen Weihegraden („Ordines“) her, der „ordo confirmationem“ führt in aufsteigender Reihenfolge auf: de ordinatione lectoris, de ordinatione exorcistae, de ordinatione acolythi, de ordinatione subdiaconi, de ordinatione presbyteri.

58 **Original-Bibliothek für Piano-forte-Spieler:** Mustersammlung aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer neuester Zeit. Lpz., Hbg. und Itzehoe, Schubert & Niemeyer [1832]. 26 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Hln. m. aufgez. vord. OU. In Typendruck. – Gering bestoßen. [26106] 230,-

Kompletter erster Jahrgang. – Nachfolgepublikation der *Neuen Bibliothek für Pianoforte-Spieler*, die „trotz aller gehässigen Anfeindungen, Verleumdungen Habsüchtiger, dasselbe verdächtigen, unterdrücken zu wollen, dennoch mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommen“ wurde (Subkriptions-Anzeige zur Original-Bibliothek auf der Rückseite von Heft 1). – Um den (wohl nicht ganz unberechtigten) Anschuldigungen des unerlaubten Nachdrucks zuvorzukommen, „erklären wir hiermit ausdrücklich, dass

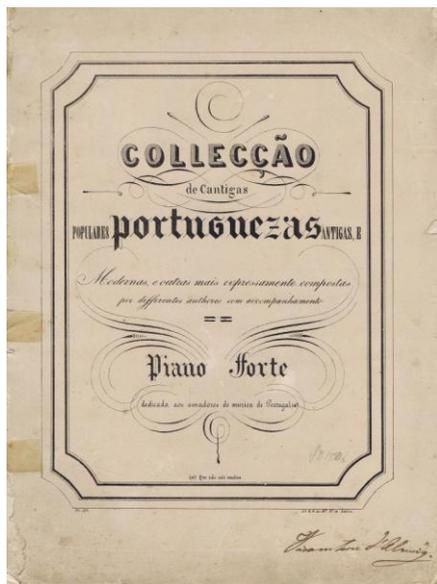
unsere Original-Bibliothek nur solche gediegenen Compositionen ausgezeichnete Talente aufnimmt, deren Verlagsrecht wir uns erworben und die bisher noch in keinem fremden Verlage erschienen sind, noch erscheinen dürfen.“ – Enthalten sind Compositionen von Kalkbrenner, Reissiger, Ries, Schmitt, Bertini, Czerny, Kücken, Marschner, L. Schubert u. a.



59 **Petrov, B.:** [russ.:] Sakrovishe malarossiskovo naroda. 50 malarossiskich narodnich pesen. St. Petersburg, Zimmermann (VN 6375) (1902). 4°, 1 Bl., 36 S., farb. OU. [29276] 130,-
Sammlung russischer Volkslieder, bearbeitet für Klavier mit überlegtem Text.

60 **Pleyel, Ignaz:** [B 346-351] A Seventh Set of Six Quartets for Two Violins Tenor & Violoncello. London, Longman and Broderip (ohne PN)

[1789]. Vier Stimmhefte, 24 / 24 / 24 / 19 gest. S., fol. Jedes Heft mit eigenem gest. Titel. – Violino 1-Stimme mit Verlagsanzeigen auf S.1, Cello-Stimme bestoßen, mit kleinen Einrissen ohne Textverlust. [579] 180,-
Frühe englische Ausgabe. – Benton 3410; RISM P 3302.



61 **Portugal:** Collecao de Cantigas populares portuguezas antigas, e Modernas, e outras mais expressamente compostas por differentes autores com acompanhamento de Piano Forte. Lisboa, o.V., o.J. [ca. 1870]. 50 S., 4°, Obr. In Lithographie. – Etwas lose, bestoßen. [5397] 450,-
Schöne Sammlung, „dedicata aos amadores de musica de Portugal (Que nao sao muitos)“ [derer es nicht viele gibt]. – Mit Anmerkungen zu Herkunft und Verwendung der Lieder. Neben den „ech-



ten“ Volksliedern sind als Komponisten A. Frondoni, J. B. Klautau, F. M. Carrara, J. Evangelista, A.L. Miro und J. G. Daddi genannt. Die Texte stammen vom großen Teil von Portugals Nationaldichter Almeida Garrett (1799-1854). – Mit Besitzvermerk der portugiesisch-bayerischen Adels-Familie d’Almeida. – Selten, bibliographisch nicht nachweisbar.

62 **Possart, Ernst von:** Rollenfoto mit eigenhänd. Unterschrift auf der Bildseite. Mchn. (Blindprg. 1907). 8°, s/w-Aufnahme (Atelier Baumann München). [41524] 120,-

Als Mephisto. Rückseitig mit eigenhänd. Textzitat: „*Nichts Abgeschmackters find ich auf der Welt, Als einen Teufel, der verzweifelt!*“ *Mephisto (Theil 1.)*

63 **Prohaska, Carl:** Frühlingsfeier. The Triumph of Spring. Op. 13. Klavierauszug [dt. / engl.]. Lpz., Leukart (VN 7201) © 1913. 301 S., O-Kart. [17086] 80,-

Erste Ausgabe. Nach dem Gedicht von F. G. Klopstock. – C. Prohaska (1869-1927) studierte bei d’Albert, Mandyczewski Herzogenberg. Nach mehreren Stationen als Dirigent (u. a. in Straßburg und Warschau) wurde er 1908 wurde Professor am Wiener Konservatorium.

64 **Prokofieff, Sergej:** Op. 78. [russ.:] Aleksandr Nevski [engl.:] Alexander Nevsky. Cantata for chorus and orchestra. For piano and voices adopted by L. Atovmian [russ. / engl.]. Moskau, State Music Publishers 1946. 4°, 88 S., Obr. – Etwas bestoßen, kl. Eintragungen. [27286] 140,-

Erste Ausgabe.

65 **Purcell, Henry:** The Beauties of Purcell. A Selection of the favorite Songs, Duetts, Trios & Chorusses from the different Works. Selected, Adapted & Arranged (from the original Scores) with an Accompaniment for the Piano Forte by J. Clarke. Vol. II [und 1]. Ldn., Birchall (o. PN) (1809/10). Fol., 2 Bde. in 1, 2 Bll., 138 S; 2 Bll., 143 S., Hldr.Bd. d. Zt. mit goldgepr. Titelschild. – Stärker betrieben, bestoßen, Rücken beschädigt, vord. Ebd.-Deckel lose. Innen sehr gut. [27741] 220,-

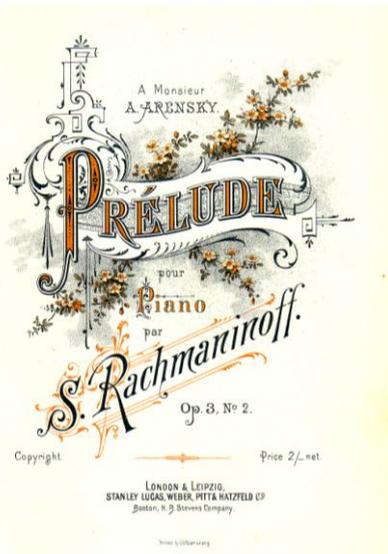
RISM P 5994. – Bd. 1 mit Vorwort, Bd. 2 mit Widmungsblatt an Richard Allott, Dean of Raphoe in Cambridge, der Herausgeber wird als Mus. Doc Cambridge bezeichnet. – Dokument der Wiederbelebung der Musik Purcells, die im 18. Jahrhundert zugunsten Händels etwas vernachlässigt worden war: „It is hoped that an attempt to bring into more general unse the works of the unrivalled Henry Purcell, will meet with suitable encouragement in this fair isle ... The Editor has compiled in One Volume the favourite Compositions of this great master, selected from the most correct editions to be procured“.

66 **Rabaud, Henri:** Mârouf. Saver-tier du Caire. Opéra-comique. Partition pour Chant et Piano. Paris, Choudens (VN 14335) © 1914. 4 Bll., 397 S., Hln. – Etwas bestoßen. [16918] 120,-

Erste Ausgabe von Rabauds zweiter Oper. – H. Rabaud (1873-1949) war Schüler von J. Massenet. Er wirkte an der Pariser Opéra Comique, später an der Opéra de Paris. Ab 1920 war er in der

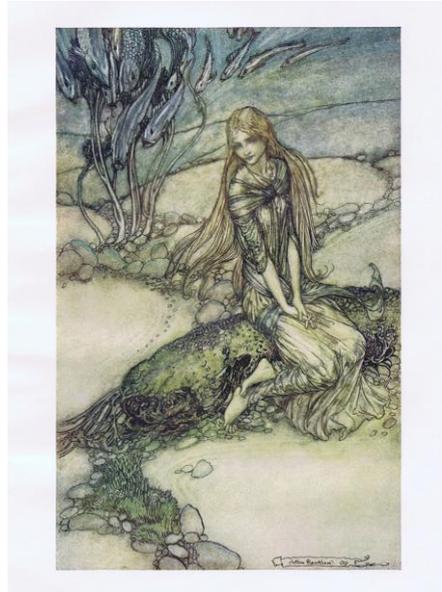


Nachfolge Faurés Direktor des Conservatoire. – *Marouf* wurde im Mai 1914 mit großem Erfolg uraufgeführt und blieb bis nach dem Zweiten Weltkrieg im Repertoire der Opéra Comique (Piper Enzyklopädie V, 144f.).



67 **Rachmaninoff, Sergej:** Prélude pour Piano. Op. 3, No. 2. Ldn. & Lpz., S. Lucas, Weber, Pitt & Hatzfeld (VN 3438) [ca. 1895]. Fol., 7 S. Farb. lith. Titel. – Rücken mit Spuren einer alten Bindung. [24730] 120,-
Sehr frühe Einzelausgabe des „Hits“.

68 **Rackham, Arthur:** Der Märchenwald. Zür., Rascher & Cie. 1919. 5 Bll., 119 S., verz. Oln., Goldprg. Mit 12 mont. Farblithographien und Buchschmuck. – Etwas berieben, Gelenke innen gering beschädigt. [40358] 120,-
Von Rackham selbst zusammengestellte Sammlung von Märchen aus aller Welt.



69 **Rackham – Motte Fouque, Baron de la:** Undine. Eine Erzählung. Mch., Dietrich [1912]. 1 Bl., 97, (2) S., verz. Oln., Goldprg. – Etwas bestoßen, Gelenke innen beschädigt. [40360] 100,-

Mit Buchschmuck und 15 farb. Bildtafeln von A. Rackham. – Münchener Künstler-Bilderbuch, Nr. 19.

70 **Rastrelli, Joseph:** Creolisches Lied mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. Dresden, Meser (PN 218) [1841]. Qu-4°, 3 S. – Fingerfleckig, etwas knitterig. [22011] 80,-

71 **Ravel, Maurice:** Quatuor Pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Piano à 4 mains. Paris, Durand (VN 7951) © 1911. Fol., 57 S., OU (Ränder bestoßen). [24846] 120,-

Erste Ausgabe. – Die Bearbeitung zu vier Händen erschien etwas später als die Originalausgabe, die als Copyright-Datum 1910 trägt.

72 **Reger, Max:** Vordruckte Postkarte mit Absender des Leipziger Konservatoriums mit eigenhänd. Zusätzen u. U. Regers. Dat. Lpz., 26. Okt. 1911. Qu-kl-8°, 2 S. – Gelaufen, Briefmarke entfernt. [39553] 120,-

An einen Herrn Wilibald Muck: „Hierdurch werden Sie ersucht, [hs.:] sich morgen Freitag ,, , punkt 9 Uhr im Zimmer No. 1 einzufinden.“

73 **Respighi, Ottorino:** Porträtfotographie mit eigenh. Widmung, Notenzitat u. Unterschrift auf der Bildseite. Hamburg-22-N-[1]927. 4° (ca. 24x32 cm), s/w-Brustbild. Aufnahme Becker & Maaß, Berlin. – Gering wasserwellig, im unteren Bereich wenige Flecken. [26151] 300,-

„Alla Signora Gertrude Callam, la mia prima Rautendelein con grande ammirazione.“ – Ottorino Respighis Oper *La Campana sommersa* (*Die versunkene Glocke*, nach einer Erzählung Gerhart Hauptmanns) wurde am 18. November 1927 im Stadttheater Hamburg äußerst erfolgreich uraufgeführt. Die Hauptrolle der Rautendelein sang die Sopranistin Gertrude Callam (1900-1980). – Das Notenzitat mit einem Leitmotiv Rautendeleins.

74 **Rieder, Ambros:** III Gedichte von Bürger und Hölty für den Gesang und das Piano Forte in Musik gesetzt. 24tes Werk. Wien, Chemische Druckerey (VN 1729) [1812]. Qu-fol.,

9 S. In Lithographie. – Etwas bestoßen. [25922] 170,-

Inkunabel der Lithographie. – Der Komponist und Organist Ambrosius Rieder (1771-1855) war Chordirektor einer Kirche in der Wiener Vorstadt, die meist nicht gedruckte Kirchenmusik macht den größten Teil seines Schaffens aus. – Mendel / Reissmann, VIII, 340.



75 **Rimskij-Korsakow, Nikolaj:** *Mélodies pour Chant et Piano. Op. 27* [russ. / frz.]. Lpz., Belaieff (VN 283.284-287) © 1899. Fol., 13 S., kart., OU mit eingeb. Farb. lith. Titel. – BV. [32484] 140,-

Originaler Sammeltitel für op. 25-27, die als *Dix Mélodies* zusammengefasst sind.

76 **Romagnesi, A.:** *Étrennes Lyriques ou Recueil de Romances et Nocturnes, avec Accompagnemnt de Pia-*



no ou Harpe ... ornées de Dessins lithographiées. Paris, chez l'Auteur [1828]. Qu.-kl.-4°, 22 pag. S. mit Noten auf 21 Bll., 5 Bll. mit Lithographien, Opbd., Dreikantgoldschnitt. – Stärker berieben, Rücken teils abgeplatzt. Innen (papierbedingt) gleichmäßig gering gebräunt. [31632] 350,-

Schönes Album mit zehn Liedern, jedem zweiten Lied ist eine Lithographie vorangestellt, nach Vorlagen von Arsenne und L. J. M. Atoche (1785-1832). – Antoine-Joseph-Michel Romagnesi (1781-1850) war Professor für Gesang, als Verleger publizierte er zuerst eigene Kompositionen, später, vor allem in seinem Journal „L'Abeille musicale“ auch andere Werke. – Über den Namen gab es einige Verwirrungen: Fétis (VII, 299f) und ihm folgend Mendel-Reissmann, nennen als Vorname „Henri“. Eitner (VIII, 291) erwähnt einen Romanzenkomponisten A. Romagnesi, setzt ihn aber mit einem H. Romagnesi gleich, „der dem 19. Jh. angehört“. Weiteren Anlaß zur Verwechslung gibt auch der Bildhauer Antoine-Joseph Romagnesi (1776-1832), der ebenfalls der italienisch-französischen Künstlerfamilie entstammt. – Lesure II, S. 372; angezeigt in: Bibliographie de la France 1830, musique 232. – Selten.

77 **Romberg, Andreas:** Trois Duos pour Le Violon et Violoncelle. Oeuvre 2. A Vienne chez T. Mollo (PN M.1255) [1809?]. Fol., 14 / 13 S. Gestochen. [32369] 250,-

RISM RR 2276a. – Nicht bei Weinmann, Mollo.

78 **Romberg, Andreas:** Die Macht des Gesanges, dem Herrn J. R. Flor

gewidmet. Op. 28. 10tes Werk der Gesangsstücke. Hbg., Böhme (o. PN) [1810]. Qu.-fol., 2 Bll., 43 S., Pbd. d. Zt. m. hs. Titelschild. – Bestoßen, Vortitel mit BV. [43509] 400,-

Erste Ausgabe der Vertonung der Schillerschen Ode. – RISM R 2121; SteR 277. – Mit einer gestochenen Titelvignette („Wolf fec.“), Vortitel mit der Angabe „Clavierauszug“.

79 **Rubinstein, Anton:** Die Musik und ihre Meister. Eine Unterredung. Zweite Auflage. Lpz., Senff 1892. 3 Bl., 153 S., Oln., Goldprg. – Etwas bestoßen, Ebd. mit kl. Flecken. Vord. Vorsatz locker. [21672] 250,-

Mit Widmung und Unterschrift Rubinsteins auf dem Schmutztitel „zur aufrichtigen Erinnerung, Wien 13ter April 1894.“

80 **Ruppel, K. H. u.a.:** Carl Orff. Ein Bericht in Wort und Bild. Mit Beiträgen von K. H. Ruppel, G. R. Sellner und W. Thomas [und:] dass. 2. Auflage Mainz, Schott 1955 / 1960. 2 Bde., je 37 S., Opbd., OU. Mit 72 S. Bildteil. [44806] 170,-

Beide Bände mit eigenh. Widmung und Unterschrift: „Anna Barbara u. Thrasymbulos herzlichst. Weihnachten 55. C.O.“ und „Weihnachten 1960“.

81 **Russland:** Sammelband mit russischen Liedern und Romanzen in russischer Sprache und Übersetzungen. Versch. Verlage, hpts. Moskau u. St. Petersburg / Offenbach, André [um 1870]. 38 Hefte in 1 Bd., fol., zus. 307 gez. S., Hldr., Rgp. [22289] 500,-



Lieder von Tschaikowsky, Warlamoff, Kotschub, Woronzowa, Kapri, Tolstaja, Trubetskaja, Derfeldt u.a. Beigeb.: J. B. André. 25 russische Volkslieder und Romanzen mit deutschem Text. Heft I [-V], weitere französische und deutsche Lieder von Ch. Gounod, F. Abt u.a., teils in russ. Verlagen erschienen. – Genaue Aufstellung auf Anfrage.

82 Saint-Saens, Camille: Harmonie et Mélodie. Paris, Lévy 1885. Kl-8°, XXXI, 315 S., Hldr., Rü.-Goldprg. [31241] 90,-

Erste Ausgabe der gesammelten Aufsätze von Saint-Saens. – Mit ausführlicher Einleitung, in der er zu Wagner Stellung nimmt, mit dem Schlußwort: „J'admire profondément les oeuvres de Richard Wagner ... Elles sont supérieures et puissantes, cela me suffit. Mais je n'ai jamais été, je ne suis pas, je ne serais jamais de la religion wagnérienne“. – Aus der Bibliothek Marteau, mit goldgepr. Initialen „H.M.“, zus. Stempel und hs. Vermerk.

83 Sang und Klang für's Kinderherz: Eine Sammlung der schönsten Kinderlieder hg. von E. Humperdinck ausgewählt von E. H. Strasburger. Bilder von Paul Hey. Neue Folge. Bln., Neufeld & Henius © 1911. 4°, 62 S., ill. Oln., ill. OU. – Eine Bildtafel locker, Umschlag beschädigt. [31621] 90,-

Schönes Exemplar des bekannten, schön ausgestatteten Liederbuches. – Klotz 7173/18; Ries S. 592,7.

84 Scheibner, Georg: Sechs Gesänge mit Begleitung des Piano-Forte. Drittes Heft. Erfurt, J. C. Mül-

ler [1809]. Qu-4°, 14 [recte: 12] S., Typendruck. – Ausgebunden. [43854] 700,-

Enthält Lieder nach Gedichten von Salis-Seewies. – Selten, nur die Teile Eins und Zwei lassen sich nachweisen. – Die Anzeige des dritten Heftes erfolgte zu Michaelis 1809 in der *Allg. Literaturzeitung*.

85 Schmalstich, Clemens: Die Hochzeitsfackel. Spiel einer Maingnacht. Komische Oper in vier Aufzügen. Text von M. Dreyer. Kl.A. mit Text vom Komponisten. Bln., Privatdruck [1942?]. Fol., 227 S., O-Kart. [26668] 150,-

Mit ausführlicher eigenh. Widmung u. Unterschrift Schmalstichs an seinen Schüler F. Mach, Berlin 8.VI.[19]53. – C. Schmalstich (1880-1960) wirkte als Dirigent und als Professor an der Berliner Hochschule. Seine Oper *Die Hochzeitsfackel* wurde 1942 uraufgeführt.

86 Schubert, Franz: [D 957 (+965) / D 911] Schwanengesang. (Chant du Cygne). Deutsch und französisch. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Letztes Werk. Ite [und II.] Abtheilung. Neue Ausgabe. [NACHGEB., ders.:] Winterreise (Le Voyage d'hiver.) Wien, Haslinger (PN 8701-8714 / 8721-8744) [1842/49]. 4 Hefte in 1 Bd., [I:] 2 Hefte mit zus. 64 S., [II:] 2 Hefte mit zus. 94 S., fol., gest. Hln. d. Zt. m. Titelschild. – Gering bestoßen, gelegentlich stockfleckig. [765] 500,-

Titelaufgaben der beiden berühmten späten Liederzyklen Schuberts. – Beide Werke in der originalen Anordnung in



zwei Abteilungen, jeweils mit eigenem Titelblatt. Im Jahr 1842, 14 Jahre nach Schuberts Tod, im Hochfolio-Format erschienene Neuausgaben durch den Originalverleger, mit hinzugefügtem französischen Text. Die Hinzufügung zeigt die Wichtigkeit des französischen Marktes, wo die Lieder Schuberts, auch durch das Wirken Franz Liszts, enorme Popularität erlangt hatten. – In dieser Vollständigkeit selten.

87 Schubert, Franz: Sinfonie h-moll „Unvollendete“ [D 759]. Faksimile des Autographs. Mchn., Drei Masken 1923. Qu-4°, 35,1,4,1 Bll., Ohln. m. Titelsch. [10295] 300,-

Faksimile der vollst. Partitur und der Skizzen zum ersten, zweiten und dritten Satz.

88 Schubert, Franz: Lieder. Arrangiert für Piano zu 4 Händen von B. Brähmig. Braunschweig, Litolf (CL 237-240). 4 Hefte in 2 Bdn., Hln. [25819] 120,-

Die Schöne Müllerin, Winterreise, Schwannengesang, 22 Ausgewählte Lieder.

89 Schüler, Karl: Bamberg, dein Reiter reitet durch die Zeit [Kl.A.]. Mchn., Deutscher Volksverlag (1939). 111 S., O-Kart. – Kapital leicht beschädigt. [17092] 100,-

Mit beil. Textbuch: Bamberg, dein Reiter reitet durch die Zeit. Dichtung von H. Böhme. Mchn. 1939. 15 S., ill. O-Kart. – Mit Vorwort zur Musik von E. Valentin.

90 Schultze, Norbert: Schwarzer Peter. Eine Oper für kleine und große Leute. Kl.A. mit vollst. Text. Bln., Neuer Theaterverlag © 1936. 2 Bde.,

fol., zus. 2 Bll., 328 S., Ln., Rü.-Goldprg. – BV. [30599] 200,-

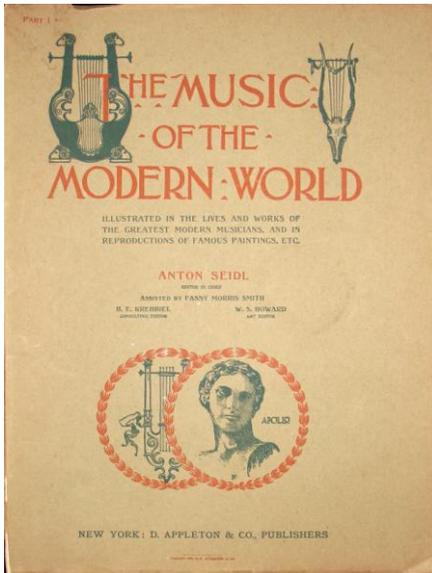
Regieexemplar mit Bühnenbildskizzen und eingeklebten Fotos. – Beil.: Programmzettel der Münchner Erstaufführung vom 29. Dez. 1939. – Die Uraufführung fand am 6. Dezember 1936 in Hamburg statt.

91 Schumann, Robert: Lieder, Gesänge und Requiem für Mignon aus Goethes Wilhelm Meister für Gesang und Pianoforte. Op. 98. Erste Abtheilung. Op. 98.a. [und] Zweite Abtheilung. Op. 98.b. Clavierauszug. Lpz., B&H (PN 8372 u. 73) [1851]. 2 Hefte, fol., 1 Bl., 31 / 27 S., geheftet. – Unten mit geringem Wasserrand. [29002] 500,-

Erste Ausgabe der Lieder und Gesänge zu Texten aus Goethes Roman. – Im ersten Teil die Lieder Mignon's, des Harfners und Philinens, original für Singstimme und Klavier, im zweiten Teil der Klavierauszug des „Requiem für Mignon“. Die Partitur des für Chor, Soli und Orchester geschriebenen Werks erschien gleichzeitig. – McCorkle, S. 426; Hofmann, S. 212-215.,

92 Schumann, Robert: Das Paradies und die Peri. Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore. Klavierauszug. Op. 50. Lpz., B&H (PN 7069) [nach 1844]. Fol., 4, 133 S., Hln. m. Rü.-Goldprg. – Bestoßen, Rücken beschädigt. [36998] 150,-

Etwas spätere Ausgabe des noch vor der Partitur erschienenen Klavierauszuges. Mit typographisch abweichendem Titelblatt. – McCorkle S. 223; Hofmann, S. 115.



93 **Seidl, Anton (Hg.):** The Music of the Modern World. Illustrated in the lives and works of the greatest modern musicians, and in reproductions of famous paintings, etc. [engl.] NY, Appleton & Co. © 1895. Fol., 25 Bde., orig. ill. Lieferbroschur mit orig. Hln.-Ebd.Decke (Kordeln fehlen). Mit zahlr. Abb., Gravuren, Photographien, Notenbsp. und ganzen Musikstücken. – Nicht beschnitten, Ränder bestoßen, Rücken der Lieferbroschuren teils beschädigt. Sonst innen [27701] 700,-

Die überaus reich ausgestattete Musikgeschichte bringt Berichte und Darstellungen von berühmten Sängern, Musikern, Komponisten und ihren Schulen. Die ausführlichen Artikel werden mit Wiedergaben zahlreicher berühmter Bilder, vielen Zeichnungen, Stichen u.a. reich illustriert. Der Schwerpunkt liegt dabei

auf der „klassischen“ („modernen“) Musik des 19. Jahrhunderts. Behandelt werden u.a. „German opera, italian opera, french comic opera, oratorio, modern classic music, piano teachers, orchestra and band music, Männerchor [sic], american composers“. – Jeder Teil mit einer großformatigen Photogravüre und je einer ebenfalls großen Typogravüre in Farbe (außer Bd. 1) und schwarz-weiß. Daneben sind zwei komplette Lehrgänge mit Klavier- und Gesangs-Stücken enthalten sowie zahlreiche weitere komplette Vokal- und Klaviermusik-Werke des klassisch-romantischen Repertoires in Typendruck. – Das Werk wendet sich an den aufstrebenden amerikanischen Markt der Wende zum 20. Jahrhundert, so der Klappentext: „The Music of the modern world explained and illustrated for american readers“. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Vokalmusik, hier wiederum stark auf der Oper und ihren Interpreten. – Der Herausgeber Anton Seidl (1850-1898), Dirigent österreichisch-ungarischer Herkunft, war 1872 Assistent Wagners bei den ersten Bayreuther Festspielen. 1885 wurde er Leiter der Deutschen Oper in New York, er war einer der wichtigsten Protagonisten im neuen amerikanischen Musikleben.

94 **Seldeneck, Eduard Frhr. v.:** Konvolut Lieder für Singstimme und Klavier: Drei Lieder der Prinzess Amelie von Fürstenberg zugeeignet [und] Sechs Lieder der Fürstin Marie zu Leiningen gewidmet [und] „Wär ich ein Stern“. Lied der Prinzess von Monaco gewidmet. Lpz., Eulenburg (VN 22-24) [1874]. 3 Hefte, fol., 7 / 11 / 3 S. Teils mit farb. lith. Titeln. – Ausgebunden. [31609] 100,-

95 **Smetana, Bedrich:** Hubicka. Prostonaro dni opera. – Der Kuss. Volksoper [Kl.A. tsch. / dt]. Prag, Urbanek (VN 24) [1880]. Fol., 181 S., Hln. Ill. Titel. – Etwas bestoßen, vord. Bezug mit kl. Beschädigung. Titel leicht unfrisch. [31634] 200,-

Erste Ausgabe. – Mit einer ganzseitigen Titellithographie. – Die 1876 in Prag uraufgeführte Oper ist nach der *Verkauften Braut* Smetanas größter Erfolg. – Piper Enzyklopädie Bd. 5, S. 730.



96 **Spanien:** Spanish & Italian Folk-Songs. Translated by A. Strettel. With Photogravures after sketches by John. S. Sargent, Edwin A. Abbey, Morelli and W. Padget. Ldn., Macmillan and Co. 1887. XXI, 124 S., Oln., Goldprg. Mit 12 Bildtafeln und Noten. Nicht beschnitten. – Berieben

und außen etwas unfrisch, Rücken restauriert. Hint. Vorsatz leicht fleckig, sonst innen sehr gut. [31826]250,-

Schöne Sammlung spanischer und italienischer Volkslieder. Mit Einleitung, in der die einzelnen Dichtungsgattungen (Soleares, Seguidillas, Serranas, Rispetti u.a.) erläutert werden. Die beigegebenen Notenbeispiele sind mit dem originalsprachigen Text unterlegt. – Die Schriftstellerin Alma Strettel (1856-1939) ist vor allem als Übersetzerin hervorgetreten. – Mit qualitätvollen Photogravüren nach eigens angefertigten Vorlagen von John Singer Sargent (1856-1925), der Alma Strettel auch mehrmals porträtiert hat, Edwin A. Abbey (1852-1911) u.a. – Bibliophile Ausstattung, gedruckt auf Vangeldern-Bütten.

97 **Spohr, Louis:** [WoO 45] Violinschule. Mit erleuternden [!] Kupfertafeln. Original Ausgabe. Wien, T. Haslinger (PN TH 6050) [1833]. Fol., 3 Bll., 250 S., Obr. Lith. Frontispiz, 3 Tafeln, gestochen. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen. Leicht locker. [43440] 390,-

Erste Ausgabe der wichtigen Schrift Spohrs, die „zu den wichtigsten Unterrichtswerken seiner Zeit“ zählt (OEML) – Die Pränumerationsanzeige im Anhang von Seyfrieds Buch „Beethovens Studien“ hatte das Erscheinen der Violinschule für den 1. Oktober 1832 angekündigt. – Vollständiges Exemplar mit allen Tafeln (Darstellung der Geige und ihrer richtigen Haltung) und dem lithographierten Porträt Spohrs (Kriehuber). – Göthel II, S. 316. – Selten mit der Original-Broschur mit Rückenstreifen.



98 **Stadler, Abbé:** Fuge (mit einem Vorspiele) für das Piano-Forte. Seiner kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Rudolf Erzherzog von Österreich &&&. in tiefer Ehrfurcht gewidmet. Wien, Steiner und Comp. (PN 2802) [1818]. Qu-fol., 2 Bll., 14 S., Hln. – Sauberer Abzug, auf festem Papier. [38948] 150,-

Mit Reihentitel: Musée musical, Heft 3.

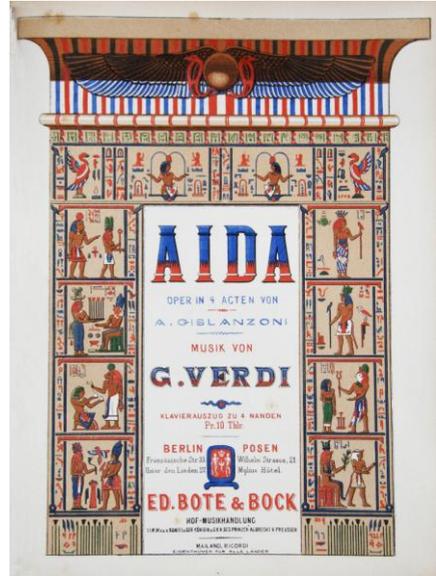
99 **Staray, Michel de:** Six Polonoises á quatre Mains Pour le Clavecin ou Piano Forte dedieés [!] A Madame de Schönstein neé de Rouselle. Oeuv. IV. Vienne au Magazin de Musique (PN 130) [1794]. Qu-fol., 13 S. – Bestoßen, Rücken beschädigt. Letzte Seite mit Abriß, ohne Textverlust. [36298] 250,-

Starays Polonaisen „werden also auch ihre Liebhaber finden; und sie verdienen es, da sie besonders gefällig und nicht schwer zu spielen sind“. (AMZ 1798, Bd. 1). – RISM S 4699. – Nicht in ÖNB.

100 **Stevenson, John / Moore, Thomas:** A Selection of Irish Melodies with Symphonies and Accompaniments and Characteristic words. First Number. Second Number. Ldn., Cramer, Addison & Beale / Power (PN 50) [1812/24]. Fol., zus. 3 Bll., 116 S., 2 Bll., Hldr. Bd. 1. mit schöner Titelvignette u. Widmungsblatt. Bd. 2 mit ganzseitigem Titelstich und einem weiteren, ebenfalls ganzseitigem Stich. – Gering bestoßen. [43841] 450,-

Original-Ausgabe der ersten zwei Bände der später erweiterten Sammlung, die auf

Veranlassung des Verlegers James Power erstellt worden war. Die beiden Teile haben unterschiedliche Titelblätter, jedoch eine einheitliche PN, auch die Paginierung läuft durch. – Mit Signatur Powers auf dem Titel der First Number.



101 **Verdi, Giuseppe:** Aida. Oper in 4 Acten. Klavierauszug zu 4 Händen [!]. Bln. / Posen, B&B / Mailand, Ricordi (VN 42701-42716) [kurz nach 1872]. Fol., 2 Bll., 271 S., farb. ill. Opbd. Farb. ill. Titel. – Gering bestoßen. [22271] 270,-

Erste deutsche Ausgabe. – Bis auf das Titelblatt unverändert gegenüber der italienischen Ausgabe. Der Auszug war auch in Einzellieferungen erhältlich, jede Nummer mit eigener Paginierung, Plattennummer und Preis. Mit dem berühmten farbigen Einband und Titel. – Hopkinson, S. 149. Zum Titel vgl. auch Fuld. S. 589.



102 **Vlachopoulos, Jannis:** Figuren. Ballettmusik 1976-1977. Partitur [und] Adieuxodos 1977. Partitur. Komposition für Klavier, Schlagzeug und Tonband. O.O. ca. 1977. 2 Bde., fol., 49 / 14 S. In Mappe. – Xerokopie der Handschriften. [21572] 130,-

Beil.: Begleitender Brief des Komponisten (an G. Frommel) mit den Partituren „zur Orientierung“ und Hinweisen auf bevorstehende und erfolgte Aufführungen.

103 **Wagner, Richard:** [WWV 96] Die Meistersinger von Nürnberg. Vollständige Partitur. Mainz-Lpz., Schott (VN 18469) [nach 1868]. 2 Bde., fol., zus. 4 Bll., 570 S., Hldr., Goldprg. – Etwas bestoßen, Bd. 2 etwas locker. Mit Eintragungen. [25205] 350,-

Original-Ausgabe der großen Dirigierpartitur, etwas späterer Abzug mit gestempelter Nummer „327“. – Mit Widmungsseite an König Ludwig II. von Bayern. – Aus dem Besitz des Komponisten Joseph Suder, mit aufführungspraktischen Eintragungen.

104 **Wagner, Richard:** [WWV 86D] Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend. Mainz, Schott (VN 20800/21170/21544/21955) [um / nach 1900], 4 Bde., fol., Oln. m. Goldprg. (Bd. 3 abweichend Hldr.). [29456] 980,-

Vollständige Ausgabe der originalen „Ring“-Dirigierpartituren, spätere lithographische Abzüge der Erstausgabe, nummerierte Exemplare. Mit verändertem Impressum, aber mit dem Widmungsgedicht an Ludwig II.

105 **Wagner, Richard:** [WWV 32] Die Feen. Romantische Oper in drei Akten [Textbuch]. Mannh., Heckel [1888]. 52 S., Obr. [25873] 50,-

Erste Ausgabe, gekürztes Aufführungstextbuch, zur ersten Aufführung am 29. Juni 1888. – WWV 32,IV,b. S. 115.

106 **Weber, Carl M. v.:** Der Freischütz. Nachbildung der Eigenschrift aus dem Besitz der preuss. Staatsbibliothek. Hg. von G. Schünemann. Bln. 1942. 80 S., 197 Bll., qu-fol., Ohldr., Goldprg. – BV. [10299] 350,-

Erschienen zur 200-Jahrfeier der Berliner Staatsoper. – Vollständiges Faksimile der Handschrift mit ausführlichem erläuternden Text mit 23 Abb., Porträts, Tagebucheintragen, Skizzen u.a., sowie 8 farbigen Wiedergaben von alten Kostüm- und Bühnenbildentwürfen.

107 **Weissmann, Adolf:** Der Virtuose. Zweite Auflage. Bln., Cassirer 1920. 174 S., Hln., FS. Mit 39 Faksimiles und Lichtdrucken. [28854] 70,-

Das legendäre Buch enthält Essays über Paganini, Liszt, Rubinstein, Joachim, Bülow, d'Albert und Busoni. Mit dem bekannten Bild des Sängers d'Andrade, radiert von Max Slevogt.

108 **Weber, B. A.:** Romance aus dem Schauspiel Benjowsky auf Kamtschatka von A. v. Kotzebue für Piano-Forte oder Gitarre eingerichtet. Bln., Concha (PN 113) [1806]. 8°, 2 Bll. [42808] 150,-

Boieldieu (!) Oper *Beniowski* wurde im Juni 1800 in Paris uraufgeführt. – Nicht in RISM W/WW.



109 **Weyse, C. E. F.:** Romancer oc Sange. Förste Afdeling [Romanzen und Gesänge. Erste Abteilung]. Kjöbnhavn, Lose & Delbanco (PN 2364) [um 1850]. 80 S., fol., gest. Noten, lith. Titel, Hln. d. Zt. – Bestoßen. Titel lose. Etwas späterer Abzug. [864] 150,-

Postume Gesamtausgabe der Lieder Weyses. Mit einer großartigen Titellustration: Umrankter Gedenkstein mit Inschrift eines Gedichts des dänischen Dramatikers Johan L. Heiberg. – Der Pianist und Komponist Christoph Ernst Friedrich Weyse (1774-1842) stammte aus Altona, er studierte in Kopenhagen bei J. A. P. Schulz und wirkte ebenda als Organist, später als Professor am Konservatorium. – Selten.

110 **Die Woche:** Im Volkston. 42 moderne Preislieder komponiert für Die Woche. Bln., Scherl 1925. Fol., 58 S., Hln., m. aufgez. vord. ill. OU. – Etwas bestoßen. [30113] 60,-

Mit farbiger Umschlagillustration und Buchschmuck von F. Stassen. – Auswahl aus den drei zwischen 1904-19010 erschienenen gleichnamigen Sammlungen um die „inzwischen gänzlich vergriffenen Lieder wieder in die Erinnerung zurückzurufen“ (Vorwort). – Mit Liedern von L. Blech, E. Humperdinck, E. Parlow, O. Straus, M. Grabert, A. Ulrich, F. Gernsheim, M. Ansorge, H. Zumpfe, u.v.a.

111 **Wolf, Hugo:** Quartett in Dmoll Entbehren sollst du, sollst entbehren. Lpz., Lauterbach & Kuhn (VN 131) [1903]. Fol., 4 Stimmen in grünem OU. – Oberes Kapital minimal ge-

staucht, Umschlag mit Randläsuren. [31361] 280,-

Erste Ausgabe von Wolfs einzigem Streichquartett.

112 **Wolf, Hugo:** Der Corregidor. Oper in vier Akten. Vollständiger Klavierauszug vom Componisten. Mannheim, Heckel © 1896. Fol., II, 207 S., Hln. m. aufgez. vord. OU. – Gering bestoßen. [22098] 180,-

Erste Ausgabe. – Nach langer Suche nach einem Opernstoff entschloß Wolf sich zur Vertonung der Novelle *Der Dreispitz* von Alarcón. In weniger als einem Jahr war die Oper fertiggestellt, die Uraufführung fand am 7. Juni 1896 in Mannheim statt.

113 **Wagner, S. – Glasenapp, Carl Fr.:** Siegfried Wagner und seine Kunst. Gesammelte Aufsätze über das dramatische Schaffen Siegfried Wagners. Neue Folge II. Sonnenflammen. Lpz., B&H 1919. 4°, VIII, 130, (2) S., ill. Ohln., FS. – Im Schnitt leicht fleckig, gering bestoßen. [18585] 90,-

Mit Buchschmuck und Federzeichnungen von Franz Stassen.

114 **Ziegler, Leopold:** Meditation über Don Giovanni. Hrsg. vom Künstlerdank (Claus-Rochs-Stiftung). Bln., Horen-Verlag 1927. 4°, 27, (5) S., Ohln., Goldprg. Titel in schwarz-rot. [31276] 120,-

Selten. – Num. Ex. „135“ von nur 300 einer einmaligen Auflage der einmaligen Ausgabe, vom Verfasser handsigniert.